

STAMMBAUM

KUNG FU ACADEMY LÜBECK

James Mitose
William Chow
Adriano Emperado
Sid Asuncion
Al Dacascos
Michael Timmermann

Holger Neumeyer
Jürgen v. Wyszeccki
Gaby Ittmann

Kai Schlupkothen
Birgit Preu

Martina Baumgardt

Brita Lindau

Anya Kurka

Olaf Skreber

Jürgen Peters

Renaldo Jänicke

Ingo Burggraef

Deike Fismer

Juliane Vinzing

Elin Schwentuchowski

Katja Bremse

Danilo Szepek



Adriano Emperado (geb. 1921) Joseph Emperado Abraham Kamahoahoa
Escrima, Tum Pai, Sil Lum, Western Boxing

Gründer der Kajukenbo Familie 1947

Prof. Adriano Emperado Clarence Chang Joe Holck
Kempo Karate Chinese Boxing Kodokan/ Judo
(starb im Koreakrieg)

Walter P.Y.Y. Chu Frank Ordonez
Tang So Do Sekeino Ju Jitsu

KAJUKENBO 1947 bis 1949 auf Hawaii entstanden

Sid Asuncion

Al Dacascos (geb. 6.9.1942 Hawaii)
entwickelte aus dem Chuan Fa und
dem Chinese Boxing zwischen 1963 und
1965 das Wun Hop Kuen Do

Deutscher Wun Hop Kuen Do Verband (Gründung 1978)

混合
柔
道

Der „Schwarzgurt Stammbaum“ einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der eigenen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Kung Fu Academy Lübeck unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Januar 2013

© Michael Timmermann
Kung Fu Academy Lübeck
Speckmoorstrasse 6
23568 Lübeck
Tel: 0451 690510
Fax: 0451 692571
E- mail: sifumi@foni.net
www.whkd-luebeck.de
Umschlaggestaltung: Michael Timmermann
Satz und Layout: Michael Timmermann
Gesamtherstellung: Flyeralarm
Printed in Germany



Oberster Lehrmeister Mr. Al Dacascos begann seinen aktiven Wettkampf im Jahre 1967. In diesem Jahr errang er auf der Internationalen Karate- Meisterschaft in Long Beach, Kalifornien, den 1. Platz für seine chinesische Form. Von 1968 bis zu seinem Rücktritt vom aktiven Wettkampf Ende des Jahres 1973 errang er über 225 Auszeichnungen. Auf Karate- und Kung Fu Wettbewerben überall in den USA belegte er allzu oft erste, zweite oder auch dritte Plätze. Mr. Al Dacascos hat 14 All- Kategorie- Meisterschaften gewonnen. Im Rocky Mountain- Gebiet wurde Mr. Dacascos fünfmal zum besten Kämpfer des Jahres ernannt (1969 - 1973).

1973 wurde er vom professionellen Karate- Kreis zum sechstbesten Kämpfer der ganzen USA ernannt und er wäre wohl bis an die Spitze gelangt, wenn ihn nicht die Gelbsucht und eine Schulterverletzung zu seinem frühen Rücktritt gezwungen hätten. Im gleichen Jahr wurde er von der Zeitschrift „Black Belt“, der angesehensten amerikanischen Zeitschrift über Kampfkünste, zu einem der zehn besten Kämpfer des ganzen Landes ernannt und zum ersten erfolgreichen Kung Fu- Kämpfer in einem Sport, in dem Karate- und Tae Kwon Do- Kämpfer dominierten.

Seine Körpergröße war täuschend, seine Geschicklichkeit im Ring und die Fähigkeit, seine Gegner auszutricksen, brachte ihm den Ruf ein, der Listigste in diesem Geschäft zu sein. Andere Kämpfer nannten ihn den „Fuchs“. Professional Karate Magazine (Januar 1973): „Würde man den Besten im Form- Wettkampf, in Kampf und Demonstration ermitteln wollen, würde Al Dacascos die Nummer eins sein“. Official Karate Yearbook (Frühling 1973): „Al Dacascos, der Rebell des Kung Fu. Er wird so genannt, weil er es vollbracht hat, die traditionelle Kunst des Kung Fu zu vereinfachen und sie somit in eine fortschrittliche Ausdrucksform zu bringen“. Noch einmal Black Belt (1976): „Al Dacascos, der Champion hinter den Champions“. Diesen Titel erhielt er wegen seiner Fähigkeit, regionale, nationale und internationale Meister zu trainieren. Mr. Al Dacascos hat gegen einige der Besten gekämpft. So z.B. gegen Fred Wren, Byong Yu, Bill Wallace, Chuck Norris, Howard Jackson, Benny Urquidez, Joe Hayes, Mike Warren, Demitrius Havanas, Ron Marchini - um nur einige zu nennen.

Mr. Dacascos ist der Gründer des Wun Hop Kuen Do, einer Ausdrucksform des Kung Fu. Er ist der europäische Repräsentant der „Professional Karate Association Inc.“ (Professionelle Karate-Vereinigung), einer der Direktoren der „Martial Art Society of the Rocky Mountain Area“ und Mitglied der „Hong Kong Martial Art Association“. Mr. Dacascos hat sieben Wun Hop Kuen Do Schulen in den USA und er hat viele regionale und nationale Meister aufgebaut. Zwei seiner meistgefeierten Schüler sind Malia Bernal und Eric Lee. Er hat zwei Brüder (Ben und Art), die Lehrer dieser Künste sind und zwei Söhne, welche auch Kung Fu erlernen. Trotz all seiner Erfolge ist Mr. Dacascos ein einfacher und liebenswürdiger Mann geblieben,

welcher sich zu der Wahrheit des Kung Fu hingezogen fühlt und die Weiterentwicklung der Kampfkünste in Europa anstrebt. Al Dacascos ist einer der Männer, welche die meisten Kenntnisse in den Kampfkünsten haben. Mr. Al Dacascos wurde am 6. September 1942 auf Hawaii geboren. Er wuchs in einer musikalisch orientierten Familie auf, die auch großes Interesse für die Kriegskünste zeigte. Sein Training der Kampfkünste begann im Alter von 2 1/2 Jahren unter Mr. Chong, Mr. Sullivan und Mr.,,Gummimann“ Higami mit Judo und Jiu Jitsu. Diese Trainer kamen alle aus Honolulu, Hawaii.

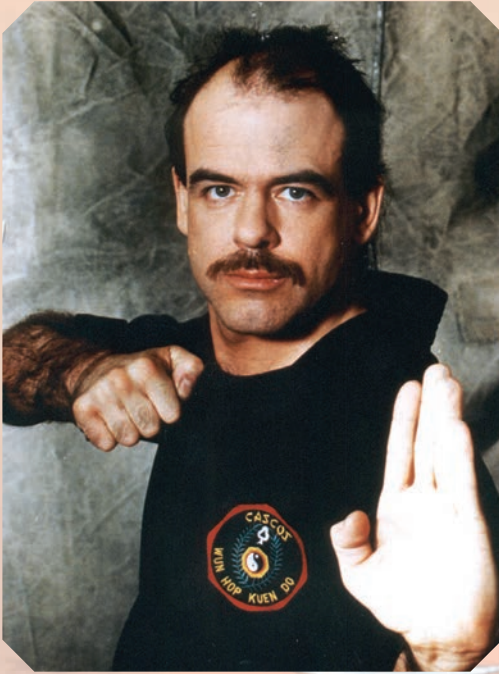
Zur gleichen Zeit begann Mr. Dacascos unter Mile Chong sein Kung Fu Training des „Fu Choy li fut“ Stils. Er interessierte sich dabei hauptsächlich für die Berührungsphase der Schlag- und Trittkünste. Er trat dem Kajukenbo-Stil des Kempo-Karate unter dem Lehrmeister Mr. Sid Asunion bei. Hier erreichte er auch später seinen Schwarzgurt (1959/60). Im Laufe der Zeit ergänzte er das Wissen mit Hilfe von Meister Adriano Emperado, dem Gründer und Organisator des Kajukenbo. Adriano Emperado ist auch ein Meister in der Kunst des Philippinischen Stockkampfes, welche Eskrima oder auch Arnis genannt wird. Er ist auch ein Meister des Kung Fu Old Pinetree. 1965 verlagerte Mr. Al Dacascos seinen Wohnsitz von Hawaii nach Kalifornien. Dort studierte er andere Formen des chinesischen Kung Fu: Den Northern Stil Siu-Lum und Southern Hung-Gar (Fu Hok Stil).

Seine Lehrer in Kalifornien waren Mr. Paul Ing, Mr. Ron Lew und Prof. Wong Jack Man. 1968 konnte man eine bedeutende Änderung in Mr. Al Dacascos Denken bezüglich der Kampfkünste erkennen.

Er gründete und organisierte das Wun Hop Kuen Do. (den kombinierten Faust-Kampf-Stil.)



PROF. MICHAEL TIMMERMANN



Am 12. Februar 54 wird Michael Timmermann in Hamburg geboren. Nach einer sportlichen Schullaufbahn, die 1970 endet, beginnt er eine Lehre als Fernmeldetechniker, die er 1973 mit Erfolg abschließt. Im November 1973 beginnt sein Kampfkunststudium (Karate am Budo Club „Nippon“ in Hamburg). Die erste Begegnung mit GM Al Dacascos findet 1975 in der Berliner Deutschlandhalle statt. Das zweitägige Budo-Großereignis, organisiert von Herbert Kranz und Georg F. Brückner, dem späteren Präsidenten der WAKO-Germany, gilt als der Beginn des Kung Fu in Deutschland. Als GM Al kurz darauf beginnt, im „Nippon“ Kung Fu zu unterrichten, wird Sifu Michael zu einem der ersten Schüler des Wun Hop Kuen Do in Deutschland und beendet ohne Reue seine Karatelaufbahn. In den folgenden Jahren intensivierte sich sein Training sehr stark. Eine Reise in die USA im Jahr 1978 stellt einen weiteren Schritt in der Entwicklung Sifu Michaels in den Kampfkünsten dar. Seit jenem Jahr nimmt er auch Unterricht im Eskrima-Stockkampf bei Sifu Bill Owens aus Oakland, Kalifornien. Am 15. Juli 79 erringt Michael Timmermann nach sechsstündiger Prüfung (die „schwerste seines Lebens“) den 1. Meistergrad im WHKD als einer der ersten Schüler in Europa. Im Jahr 1980 erfolgt eine zweite Reise in die USA. Der Kontakt mit dem Pekinger Wu Shu-Team und den berühmtesten Kampfkunstlehrern der Vereinigten Staaten – Brendan Lai, Y.C. Wong, Leonhard Endrizzi, Eric Lee, Roger Tung, Kuo Lien Ying, Bucksam Kong, Wong Jack Man, Bill Wallace, Jeff Smith, Howard Jackson und Alex Kwok – vertiefen seine

Erfahrungen und Erkenntnisse.

Die beiden Jahre 1981 bis 1983 sind geprägt durch das intensive Studiums eines inneren Stiles. Zum Jahreswechsel 1982/83 wird endlich der Traum einer eigenen Kung Fu-Academy in Lübeck Wirklichkeit. Am 19. Januar 85 erfolgt die Prüfung zum 2. Meistergrad: Michael Timmermann wird zum Sifu (Lehrer/Vater) ernannt.

Eine erste, höchst erfolgreiche Reise nach Hongkong, in die westliche Wiege des Kung Fu, folgt im Dezember 1986. Sifu Michael tritt der „International Hong Kong Martial Arts Assoziation“ bei und hat einen großen Fernsehauftritt im Asia TV/HK zur besten Sendezeit. Sifu Michael studiert Wu Shu-Kung Fu in Kanton und Hainan bei Wu Mei Ling und ihrem Bruder Wu Runjin.

Die Reisen im Sinne der Kampfkunst werden fortgesetzt. Von 1985 an, geht es jedes Jahr mit Schülern nach Amerika. Im Dezember 1990 schließt sich eine Reise nach Bangkok, Hongkong, China und Taiwan an, im Sommer 1991 erfolgt eine Reise zum Kajukenbo-Treffen in die USA.

Am 28. Mai 1992 wird Sifu Michael zum 3. Meistergrad ernannt. Im Sommer 1993 erfolgt eine erneute Reise zum Kajukenbo-Treffen in die USA. Ein weiterer Thailand-Aufenthalt datiert auf das Jahr 1994. Sifu ist zu diesem Zeitpunkt immer noch aktiver Kämpfer, einschließlich Formen und Waffendarbietungen. Er hat in den inzwischen über 30 Jahren seiner Kampfkunstaufbahn weit über 300 Pokale und Auszeichnungen erlangt.

In den folgenden Jahren erringt Sifu Michael weitere Meistergrade: Am 6. Mai 1995 erfolgt die Verleihung des 4. Meistergrad im Wun Hop Kuen Do, am 16. Juni 2001 die Verleihung des 5. Meistergrads durch GM Al Dacascos. Dies geschieht öffentlich, auf den 21. „Dacascos Open Championships“ in Hamburg. Am 30. Mai 2007 verleiht GM Al Dacascos in der Kung Fu Academy Dehnhaid den 6. Meistergrad an Sifu Michael.

Anlässlich des WHKD Banketts am 30. Mai 2010 im Hotel Hafen Hamburg verleiht GM Al Dacascos Sigung Michael den 7. Meistergrad WHKD, gleichzeitig auch seinen Schwarzgurtbrüdern der 1. Generation WHKD, Sigung Jörn, Sigung Christian, Sigung Dasos. Im Sommer 2011 schließlich erfolgt in den USA die Verleihung des 8. Meistergrads und des damit verbundenen Titel „Professor“ durch das gesamte Gremium der Kajukenbo „Grandmaster“.

April 2013: Seine Kung Fu Academy Lübeck feiert 30-jähriges Bestehen, zeitgleich mit dem 45. Geburtstag des Wun Hop Kuen Do.

31 Schwarzgurte der II. und III. Generation verzeichnet Sifu Michael bis zum Jahre 2012 in seinem Stammbaum. Sechs Schulen und neun Gruppen wurden von ihm und seinen Schwarzgurten aufgebaut. Die Leistungen seiner Schüler spiegeln sich in diesen Ergebnissen wieder. Den Schülern gilt seine Aufmerksamkeit, denn ohne sie gibt es keine Lehrer.



Sifu Holger Neumeyer wurde am 16.06.1959 in der Nähe von Duisburg geboren.

In Hamburg aufgewachsen lernte er 1980 seinen Lehrer Sifu Michael Timmermann kennen, den er oft nach Lübeck begleitete und dadurch erste Kontakte zum WHKD hatte. Da Sifu Holger Neumeyer in Hamburg wohnte, begann er dort auch mit dem intensiven Studium des WHKD unter Sigung Al Dacascos. Im Jahre 1983 begann Sifu Holger Neumeyer mit seiner Ausbildung zum examinierten Krankenpfleger in Hamburg. Während dieser Ausbildung zog er im November 1984 nach Lübeck, um unter Sifu Michael Timmermann weiterzulernen. Sigung Al Dacascos hatte Deutschland zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen. Im Februar 1986 beendete Sifu Holger Neumeyer seine Ausbildung als Krankenpfleger in Hamburg erfolgreich mit dem Staatsexamen. Von nun an widmete er sich hauptsächlich dem Studium des WHKD, wobei er weiterhin seinen Lebensunterhalt mit seinem Beruf bestritt. Der medizinische Hintergrund dieser Ausbildung war eine gute Grundlage für das Begreifen zahlreicher Aspekte des WHKD (Physiologie, Anatomie, Behandlung zahlreicher Bagatelverletzungen). Als Assistententrainer der Kung Fu Academy Lübeck floss dieses Wissen logischerweise ins tägliche Training ein. Sifu Michael Timmermann beauftragte ihn daher auch mit dem Aufbau einer Dehnungsgruppe in seiner Schule. Am 05.05.1990 konnte Sifu Holger Neumeyer zusammen mit seinem Trainingspartner Sifu Jürgen von Wyszecki erfolgreich seine Meisterprüfung ablegen. Im September 1990 beauftragte Sifu Michael Timmermann die beiden Sijings mit dem Aufbau einer WHKD Trainingsgruppe in Schwerin. Im März 1991 verließ Sifu Jürgen von Wyszecki die Gruppe, da er in Bad Segeberg eine neue Wirkungsstätte gefunden hatte. Nach 2 Jahren Probezeit genehmigte Sifu Michael Timmermann Sifu Holger Neumeyer sich in Schwerin

niederzulassen und eine WHKD Kung Fu Schule aufzubauen. Diese wurde feierlich am 05.12.1992 unter großer Anteilnahme von Lehrern, Schülern und Eltern in der Möwenburgstraße eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Im Februar 1995 konnten die Schüler nach 3 monatiger Umbauphase in die neue Kung Fu Schule in Schwerin Süd umziehen. Hier trainieren nun ca. 120 Schüler aktiv an 5 Tagen in der Woche WHKD Kung Fu. Sie konnten sich in den letzten 22 Jahren erfolgreich auf Turnieren durchsetzen. Dieser Verdienst ist nicht zuletzt ein Ergebnis der guten Ausbildung, die Sifu Holger Neumeyer unter Sifu Michael Timmermann genießt und seit 22 Jahren mit aller Kraft an seine Schüler weitergibt. Auf verschiedenen Turnieren in Deutschland, Holland, Spanien und den USA gelang es Sifu Holger Neumeyer das WHKD erfolgreich zu vertreten. Er errang in 27 Jahren seiner Turnierlaufbahn auf ca. 120 Turnieren 150 Trophäen. Dank gebührt seinem Lehrer, den Sifus der 1. Generation, seinen Assistenten, den Schülern aus Schwerin und nicht zuletzt der WHKD Kampfkunst, die sein Leben nachhaltig veränderte. Am 12.10.1994 wurde ihm der 2. Meistergrad für den Aufbau und die Führung der WHKD Kung Fu Schule Schwerin verliehen. Durch die Ausbildung eigener Schwarzgurte (Sijay Birgit Möller 2000, Sijay Manuela Schönfeldt, Sihing Andreas Fischer 2005) und deren Bestehen der Schwarzgurtprüfung wurde Holger Neumeyer am 01.06.2000 der 3.Meistergrad und der Titel eines Sifus verliehen.

Kontinuierliche Arbeit im DWKV und seine Weiterentwicklung in der Kampfkunst berechtigten Sifu Holger Neumeyer seit dem 25.08.2008 den 4.Meistergrad zu tragen.

Im Sinne der Kampfkunst (ein Menschenleben reicht nicht aus, um alles zu erlernen) erweitert Sifu Holger Neumeyer seinen Kampfkunsthorizont durch das Erlernen des Taijiquan (Chen Stil) seit 1996 unter Sifu Jan Silberstorff und seit 2007 unter Ausbilder Frank Marquardt. Im Juni 2000 bestand er die Übungsleiterprüfung und im Juni 2002 die Kursleiterprüfung. Diese berechtigt ihn zum Abhalten von Taijiquan Wochenkursen in der WHKD Kung Fu Schule Schwerin und als Kursleiter für die gesetzlichen Krankenkassen.



SIFU JÜRGEN v. WYSZECKI



diverse Berichte in dem deutschen Fernsehen belegen die Erfolge und das Arrangement welches Sifu Jürgen hat. Selbst nach 40 Jahren in der Kampfkunst wird er nicht müde und ist ständig dabei sich weiterzubilden.

Sein größter Dank gilt seinem Lehrer Prof Si Gung Michael Timmermann der ihm stets zur Seite stand und als Vorbild fungierte.

Jürgen von Wyszecki wurde am 12. März 1960 geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Staatlich Anerkannten Sportlehrer, wozu auch die Fächer Pädagogik, Psychologie, Pflegerische Gymnastik, Haltungsschulung, Choreographie, eine tänzerische Grundausbildung und Pantomime gehörten, und schloss diese 1986 mit Erfolg ab.

In den Kampfkünsten ist Jürgen von Wyszecki seit 1975 aktiv. Anfangs trainierte er Shotokan-Karate, Jiu Jitsu und Taekwondo, 1978 lernte er seinen Lehrer Sifu Michael Timmermann kennen und entschied sich für ein intensives Studium des Wun Hop Kuen Do Kung Fu.

Nach zwölf Jahren Training an der Kung Fu Academy Lübeck legte Jürgen von Wyszecki am 5. Mai 1990 erfolgreich die sechsstündige Schwarzgurt-Prüfung zum 1. Meistergrad im WHKD Kung Fu ab.

Während seiner gesamten Trainingslaufbahn konnte von Wyszecki auf nationalen und internationalen Turnieren über 250 Pokale gewinnen und darunter zahlreiche erste und zweite Plätze.

Jürgen von Wyszecki hat es sich zur Aufgabe gemacht, sein Wissen und Können in den Kampfkünsten an seine Schüler weiterzugeben. Dies wird in Klein Rönna bei Bad Segeberg umgesetzt. Im Jahre 1995 eröffnete er dort das Zentrum für Kung und Bewegungskünste.

Am 25 Mai 2008 wurde ihm von seinem Lehrer Sifu M. Timmermann der

4. Meistergrad für seine Verdienste im Wun Hop Kuen Do und der Kampfkunst verliehen.

Sifu Jürgen bildet seit dem erfolgreiche Schüler zu Kampfkünstlern aus. Desweiteren fuhr er mit dem Dacascos Showteam, in welchem er 22 Jahre Mitglied war, nach China in die Hauptstadt Peking. Dort gewann er mit dem Team diverse Auszeichnungen.

Fernsehauftitte in dem Chinesischen TV Sender BTV als auch





Sifu Gaby Ittmann wurde am 24. 06. 64 in Lübeck geboren und erlernt seit 1982 das WHKD-Kung Fu. Die erste Stufe ihrer Ausbildung beendete sie erfolgreich am 1. 5. 91 mit einer 6 ½-stündigen Prüfung zum Schwarzgurt. So wie ihr Sifu, hat auch Sifu Gaby etliche Wochen in den Vereinigten Staaten verbracht, um dort an Turnieren teilzunehmen und ihre Kenntnisse im WHKD zu vertiefen. 1993 nahm sie an einer Personenschutz- Ausbildung teil, welche sie 1994 erfolgreich abschloss. Es folgten Reisen nach Thailand, Hongkong und China, immer auf den Spuren des Kung Fu.

In den letzten 20 Jahren gewann sie auf etlichen nationalen und internationalen Turnieren 190 Pokale u. a. wurde sie zweifache Weltmeisterin der WKA. Ebenso absolvierte sie 2 Vollkontakt Kämpfe siegreich.

Nach diversen Jahren des Kinderunterrichts, einigen Kursen an der VHS- Lübeck, sowie des Gründens einer Kung-Fu Gruppe in Travemünde, trägt Sifu Gaby seit Januar 1993 die Verantwortung für die Ausbildung der Anfänger und Fortgeschrittenen in der Kung Fu Academy.

1996 wurde ihre Leistung im WHKD, sowohl im Turnierbereich als auch in der Schülerausbildung, durch die Verleihung des 2. Meistergrades anerkannt. Am 10. Juni 2001 folgte die Ernennung zum 3. Meistergrad und in 2008 die Ernennung zum 4. Meistergrad.

Sifu Gaby ist innerhalb des WHKD die höchstgraduierte Frau in Europa. 2002 wurde sie von der amerikanischen WHKD Assoziation, vertreten durch GM Al Dacascos, als beste weibliche Trainerin ausgezeichnet.

„Mein Ziel ist es, das weiterzugeben was das WHKD mir gegeben hat und immer noch gibt; eine Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung , welche sich nicht nur auf der körperlichen Ebene abspielt“.

2005 wurde ihr der „Sifu-Titel“ als erster Frau im europäischen Wun Hop Kuen Do vom Gremium des DWKV verliehen. Sifu Gaby hat inzwischen 5 eigene Schwarzgurte in der Kung Fu Academy Lübeck ausgebildet. Somit trägt auch sie zum Wachstum der 3. Generation bei.



SIFU KAI SCHLUPKOTHEN



Sifu Kai Schlupkoth wurde 1965 in Hamburg-Harburg geboren.

1985 Beginn mit dem Wun Hop Kuen Do (WHKD-Kung-Fu) unter seinem Lehrer Sifu Jörn Tiedge. Den frühen Kontakt den Kai zu Sifu Michael Timmermann bekam, nutzte er, um sein Wissen im WHKD-Kung-Fu zu erweitern. Zusätzlich beginnt er 1987 mit der Ausbildung in Taiji und Qigong. Im Oktober 1990 verlagerte Kai seinen Wohnsitz nach Lübeck, um seine Ausbildung bei Sifu Michael zu vervollständigen. Schwerpunktmäßig wurde das innere Kung-Fu (Ming Chi Gung u. Taiji) trainiert.

Am 01.05.93 besteht Kai nach sechs Stunden harter körperlicher und geistiger Prüfung den Test zum ersten Meistergrad. Den Vorsitz bei dieser Prüfung hatte Sigung Gary Forbach (achter Meistergrad KAJUKENBO) aus den USA. Seit Beginn seiner Wettkampflaufbahn hat Kai mehr als 120 Platzierungen auf nationalen und internationalen Turnieren in den Disziplinen Formen, Kampf und Waffenformen erkämpfen können. Von 1992 bis 1995 war Kai Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der WAKO, einige seiner größten Erfolge konnte er sich hier erkämpfen.

Seit Januar 1994 unterrichtet Kai in seiner eigenen WHKD Kung-Fu Gruppe in Itzehoe aus der zwei Schwarzgurte hervorgegangen sind.

Am 09.06.1999 wurde ihm der zweite Meistergrad, am 21.05.2005 der dritte Meistergrad im Wun Hop Kuen Do Kung-Fu verliehen. Seit dem 30.05.2010 darf er den Titel Sifu (Meister/Vater) tragen.

Kai hat einige der bedeutendsten Kampfkünstler der Gegenwart kennengelernt und konnte sein Wissen so erweitern. Um die inneren Kampfkünste noch intensiver zu studieren, beginnt Kai 1994, bei seinem Lehrer Jan Silberstorf den ältesten Taiji-Stil zu erlernen: den der Chen-Familie. Im August 1998 legt er erfolgreich die Prüfung zum WCTAG Kursleiter, im Januar 2001 dann die zum Lehrer ab.

Im Okt./Nov. 2006 besteht Kai neben drei anderen Prüflingen den Test zum Ausbilder der WCTAG. Unter den Augen von Großmeister Chen Xiaowang und Ausbildungsleiter Jan Silberstorf. Die Prüfung umfasste alle für das Chen Taijiquan

maßgeblichen Inhalte.

Unter anderem Waffenformen, Selbstverteidigung, alle Handformen und Partnerübungen.

Die Prüfung selbst, bestand aus drei Teilen. Einer praktischen, siebenstündigen Prüfung unter Leitung von Shifu Jan Silberstorf. Aus einer schriftlichen Arbeit, die über Wochen in Heimarbeit erstellt wurde, sowie einem mehrstündigen Test unter den strengen Augen von Großmeister Chen Xiaowang selbst. Kai Schlupkoth ist jetzt einer von nur zehn Ausbildern der WCTAG die berechtigt sind, weltweit das komplette System des Chen Taijiquan zu unterrichten.

Seine größten Erfolge:

- 1987 Niederländischer Meister
- 1989 Grand Champion Fighting California USA
- 1989 Grand Champion Fighting Nevada USA
- 1992'93'94 Deutscher Meister WAKO im Schwergewicht
- 1992 Bronze Medaille EM Bulgarien der WAKO
- 1993 Bronze Medaille WM USA der WAKO
- 1994 Europa Cup Sieger WAKO Italien
- 1994 Europameister der WAKO Finnland
- 1999 Bronze Medaille WM der WKA
- 1999 Sieger bei den IXX DACASCOS OPEN
- 2000 Sieger bei den XX DACASCOS OPEN





Ich wurde am 01.06.1970 in München geboren. Meine WHKD Laufbahn begann 1984 in einem kleinen Fitnesscenter in Lübeck unter der Leitung von Assistenztrainer Manfred Tornow. Als die Gruppe dort aufgelöst wurde, wechselte ich über zur Kung Fu Academy Lübeck, wo ich für die nächsten sechs Jahre von Sifu Michael Timmermann ausgebildet wurde. Während dieser Zeit nahm ich erfolgreich an vielen Turnieren teil und wurde Mitglied des Schulteams. Nach abgeschlossener Berufsausbildung zur Büro/Schiffahrtskauffrau packte mich das Fernweh und ich beschloss 1991 (ursprünglich angedacht für ein Jahr) nach Fresno (Zentralkalifornien, USA) zu reisen, um meinen beruflichen und persönlichen Horizont zu erweitern. Als Blaugurt trainierte ich hin und wieder bei Sifu Bill Owens in Oakland (2 ½ Std. Entfernung) und fügte einen traditionellen Kung Fu Stil, den Choy Li Fut, welcher von Sifu Fred Spencer in Fresno und seinem Lehrer Meister Doc Fai Wong in der Chinatown in San Francisco unterrichtet wurde, hinzu. Ein Höhepunkt aus dieser Zeit war meine Teilnahme an der Chinese New Year's Parade in San Francisco. Es war zwar interessant einen klassischen und einen modernen Stil vergleichen zu können, dennoch aber vermisste ich das WHKD Kung Fu im Rahmen einer WHKD Schule weiter zu lernen. 1992/93 beschloss ich also mein Universitätsstudium nach Salem, Oregon zu verlegen, um so bei Sifu Al Dacascos in seiner Kung Fu Schule in Portland, Oregon trainieren zu können. 1994 erlangte ich dann meinen Schwarzgurt unter Sifu Al Dacascos in Los Angeles. 1996 war auch mein 1. akademischer Grad geschafft (Bachelor of Science in Psychologie). Es folgte ein Umzug nach Portland und noch mehr Training, Öffentlichkeitsarbeit für die Kung Fu Schule (Good Neighbor Day Paraden, Projektwochen für Schüler), etliche Turniere in Oregon, Kalifornien, Washington, Las Vegas, Vancouver in

Kanada, und Hawaii. In der Schule assistierte ich Sifu Al im Unterricht und mit dem Demoteam. Einer der vielen Höhepunkte aus der Zeit war die Bekanntschaft mit Großmeister Cacoy Canete und seinem Escrima Stil Doce Pares. Aber auch die Tatsache, dass fast jedes Jahr Kung Fu Leute aus Deutschland zu Besuch kamen, bzw. ich nach Deutschland flog, war von großer Bedeutung für mich. So brach der Kontakt nie ab, und beide Welten blieben und sind bis heute in mir vereint. Beruflich erzielte ich im Jahre 2000 dann meinen Master of Social Work (Dipl. Sozial- Pädagogin). Während des Studiums habe ich in verschiedenen Einrichtungen gearbeitet, die sich mit dem Thema der Gewalt an Frauen und Kinder therapeutisch und gesellschaftlich beschäftigten. 2000 arbeitete ich zusätzlich zu meinen zwei anderen Berufen ehrenamtlich für das Portland Police Bureau im Women Strength Programm als Selbstverteidigungslehrerin für Frauen und Mädchen. Es gibt wohl kaum ein anderes Thema, welches ich beruflich, im Training, und im Studium so verknüpft habe wie dieses. 2002 wurde mir der 2. Meistergrad verliehen. Bei meinem letzten Turnier in Vancouver, Kanada im März 2002 qualifizierte ich mich mit meiner Waffenform und erhielt eine Einladung dem kanadisch-amerikanischen Wu Shu Team beizutreten, um an der Weltmeisterschaft in Hawaii teilzunehmen. In dem Jahr hatte ich mich aber auch aus verschiedenen Gründen dafür entschieden, wieder nach Deutschland zurückzukehren. Nach 11 aufregenden, intensiven und zweifellos lehrreichen Jahren in den USA kehrte ich im Mai 2002 nach Deutschland zurück und begann einen neuen Lebensabschnitt mit Sifu Niklas Schmidt in Lüneburg. Gemeinsam gehen wir den Weg der Kampfkünste weiter und hoffen, unsere Söhne Henry und Bennet irgendwann einmal dafür begeistern zu können, was uns einst zusammengeführt hat.



SIFU MARTINA BAUMGARDT



Sifu Martina Baumgardt wurde am 5.3.1964 in Lübeck geboren. Sie begann ihr Studium der Kampfkünste 1986 unter Professor Michael Timmermann, in der Kung Fu Academy in Lübeck. Auf internationalen Seminaren und Reisen trainierte sie unter Großmeister Al Dascosco, dem Begründer des WUN HOP KUEN DO, sowie Prof. Emperado, Sifu Bill Owens. Seit 1991 unterrichtet Sifu Martina Baumgardt Schüler im Wun Hop Kuen Do Kung Fu. Von 1992 - 1994 unterrichtete sie die Kung Fu „Spate“ des SV-Einheit in Schwerin. 1996 absolvierte sie eine 6 monatige Ausbildung zum Bodyguard bei einem Sicherheitsunternehmen.

Am 01.05.1996 erreichte sie, nach einer 6,5- stündigen Prüfung erfolgreich den 1. Meistergrad. Auch ihre aktive Turnierlaufbahn seit 1989 blieb nicht ohne Erfolg. Allein in den USA und auf den European Open Championships in Deutschland erkämpfte sie sich über Jahre die 1. Plätze in den Kampf,

Formen- und Waffen- Klassen, und gewann 6 mal in Folge den begehrten Grand Champion Titel der Formen- und Waffendisziplinen. 1999 gründete Sie Ihre eigene WHKD-Gruppe in Eutin.

Am 10. Juni 2001 wurde ihr dann der 2. Meistergrad verliehen. Im Jahr 2002 auf einer USA Reise wurde ihr die Ehre auszeichnung der besten Formkämpferin im WHKD zuteil. Diese Auszeichnung konnte sie auf den European Open in Hamburg 2003 bestätigen, sie wurde erneut Europameisterin ihrer Klasse. Über 10 Jahre war sie aktives Mitglied im „Dascoscos Kung Fu Showteam“, welches unter der Leitung von Professor Christian Wulf steht, und begeisterte gemeinsam mit dem Team ein weltweites Publikum.

Am 16.8.2003 eröffnete Sifu Martina Baumgardt als erste Frau in Deutschland ihre eigene WHKD Schule in Eutin. Seitdem ist es ihr Bemühen, den Schülern ihr Können und Wissen zu

vermitteln. „Erkenne Dich selbst und nutze Deine Fähigkeiten, körperlich und geistig, so kann jeder, der an sich arbeitet, seine Persönlichkeit optimal weiterentwickeln.“

2004 baute Sie mit Sihing Olaf Skreber eine weitere Gruppe in Neustadt auf.

Seit 2003 veranstalten sie erfolgreich Kinder- und Jugendturniere, sowie Seminare speziell für Frauen und Mädchen im Bereich der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Im Januar 2007 und 2009 reiste Sie mit dem Dascosco Kung Fu Show Team nach China, und trat dort vor einem Millionen Publikum im chinesischen Staatsfernsehen (BTV) auf. Der Besuch der großen Mauer und damit verbundene Filmaufnahmen mit dem Team bleiben ein unvergessenes Erlebnis.

Am 30. Mai 2007 wurde Sifu Martina Baumgardt der 3. Meistergrad verliehen.

2010 entstand eine weitere WHKD- Gruppe in Plön, die von Sifu Martina geleitet wird.

Im Mai 2011 konnte Sie Ihren ersten Meistergradschüler Sihing Stefan, nach bestandener Prüfung den Schwarzgurt verleihen.

Die ehrenvolle Auszeichnung zum Sifu erhielt Sie am 13. Mai 2012 durch Ihren Lehrer Prof. Michael Timmermann und der ersten WHKD-Generation aus Deutschland.

Ich danke meinem Lehrer Professor Michael Timmermann sehr, der mich auf den Weg gebracht hat und mich stets begleitet.





Sijay Brita Lindau wurde am 15.08.65 in Lübeck-Travemünde geboren.

1984 beendete sie ihre Ausbildung zur Arzthelferin beim Urologen Dr. Ulrich, bei dem sie anschließend noch weitere 6 Jahre beschäftigt war. In ihrer Freizeit absolvierte sie ein Jahr Shotokan- Karate- Training. Dabei wurde ihr Interesse an den asiatischen Kampf- und Lebenskünsten geweckt. 3 Jahre beschäftigte sie sich unter anderem auch mit Zen Buddhismus, wobei sie an vielen Sesshins teilnahm, unter anderem auch an den Sommerseminaren, wobei sie ihre persönlichen Leistungsgrenzen erweitert hat.

Ende 1987 begann sie mit dem Studium des Wun Hop Kuen Do in Lübeck bei Sifu Michael Timmermann. Da die Ausbildung in der Kung Fu Schule Lübeck sehr viel Zeit in Anspruch nahm, veränderten sich ihre beruflichen Ziele und sie ging dazu über selbstständig als Promoterin zu arbeiten. Sijay Brita vertrieb bzw. bewarb überwiegend kosmetische Produkte und daraus resultierend besuchte sie erfolgreich einen Visagistenkurs.

In den Jahren 1992 – 1996 leitete Sijay Brita den Langstockunterricht in der Kung Fu Academy Lübeck. Außerdem gab sie einen Selbstverteidigungskurs an der Volkshochschule und unterrichtete 1 Jahr die Kinder in der Kung Fu Schule. Zu ihren täglichen Aufgaben in der Kung Fu Schule zählte unter anderem auch intensive Arbeit für den Wun Hop Kuen Do Verband, was eine Menge Büro- und Schreibarbeiten beinhaltet.

Ihre Prüfung zum 1. Meistergrad bestand sie am 01.05.1996 mit einer 6,5 stündigen Prüfung vor einem 6 köpfigen Prüfungskomitee unter der Leitung von Sifu Michael Timmermann. Gäste aus der USA waren Sigung Al Dacascos und Sifu Bill Owens. Ihre Besuche in den USA 1990 + 1995 regten Sijay Brita an, ein noch tieferes Wissen über das WHKD zu erlangen und sie beschloß, einige Zeit in die USA überzuwechseln. Dort trainierte sie bei Sifu Bill Owens in Oakland /Californien und in Portland- Oregon unter Sigung Al Dacascos und Sifu Leonard Endrizzi und seiner Frau Simo Louiselle Rossou, was sich als



wirkliche Bereicherung im Wissen der Martial Arts herausstellte.

Sijay Brita besuchte auch einige Kurse bei Mike Stone und bei Ted Sotello, im Bereich Escrima. Nach der Geburt ihrer beiden Kinder Marvin im Jahr 2000 und Sarina im Jahr 2002, nimmt Sijay Brita seit Januar 2005 regelmäßig am Training in der Kung Fu Academy Lübeck teil.

Tien Tia (alles unter dem Himmel)

天下

天使下載站

SIJAY ANYA KURKA



Sijay Anya Kurka wurde am 22.06.1967 in Kiel geboren. Bewegungskünste wie Ballett, Reiten, Standartanz und Volleyball durchzogen ihre Kindheit und Jugend bis sie dann 1989 mit dem WHKD [[Kung Fu]] in Kontakt kam.

Schlagartig hatte sie täglich Auseinandersetzung mit dem Thema WHKD Kung Fu und Kampfkunst. Es wurde mehr und mehr zu ihrem Alltag und Lebensinhalt.

Mittlerweile bildet es die Basis und das Fundament ihres jetzigen Lebens.

Auch die Wahl ihres Berufes als Körpertherapeutin (Physiotherapie, Oseopathie, shiatsu), resultiert aus dem Training und der Auseinandersetzung mit Kampfkunst und Körper. Für Sijay Anya geht das Kung Fu weit über den Trainingsraum hinaus. Es durchzieht ihren Alltag und dient einer allumfassenden, andauernden, Persönlichkeitsentwicklung. Reisen nach Amerika, Portland /Oregon zur Schule von [[Sigung Al Dacascos]] (Gründer WHKD) und San Franzisco zu Sifu Bill Owens (Stockkampf), sowie nach China zum Shaolin Kloster, der Wiege des [[Kung Fu]], rundeten Ihre Ausbildung ab.

Im Januar 2002 reiste sie nach Indien und absolvierte eine Yoga Ausbildung am Osho Institute in Poona.

In ihrer aktiven Turnierlaufbahn (1990 - 2008), konnte sie viele Siege in den Formen-, Waffen-, und Kampfklassen erringen. Die Teilnahme an den Kung Fu Demonstrations Teams verschafften ihr die Möglichkeit an vielen Auftritten, Festivals, Sportveranstaltungen, Kampfkunstgala, TV, etc. teilzunehmen und auch auf diesem Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Am 05.Juni 1999 wurde ihr nach 6½ Stunden harter körperlicher und geistiger Prüfung, der erste Meistergrad verliehen. Im April 2001 legte sie die Prüfung zur Kursleiterin im Chen Taiji Quan, unter Jan Silberstorff (WCTAG) ab. In regelmäßigen Abständen besucht Sie deutschlandweit Lehrgänge, um Ihr Wissen auf dem Gebiet zu vertiefen. Im Mai 2005 wurde Ihr der 2. Meistergrad im WHKD [Kung Fu] verliehen. Seit Juni 2008 ist sie von der 3HO Organisation anerkannt

als Lehrerin für Kundalini Yoga. Der Weg des Yoga liegt Ihr sehr am Herzen. Regelmäßig bildet Sie sich fort, um Ihren Schülern einen tiefen und fundierten Unterricht bieten zu können. Auch dieser Weg ist noch lange nicht zu Ende... Mittlerweile liegt ihr Schwerpunkt beim Unterrichten ihrer Schüler in Bad Oldesloe, dem eigenen privaten Training, sowie dem Studium der inneren Kampfkünste und des Yoga. Fasziniert ist sie von der Verbindung zwischen Kampfkunst und Heilkunst, da beide vieles gemeinsam haben und sich gegenseitig bedingen. Die Inhalte ihres Unterrichts gehen über reine Körperkonditionierung hinaus und bieten den Weg zu einer vollständigen Persönlichkeitsentwicklung. Am 17.Juni 2010 gebar sie Ihren Sohn Tilman und ist nun eine glückliche Mutter. Seither besteht die Aufgabe darin: Training, Kung Fu, Taiji, Yoga, Lehrerin, Therapeutin, Schülerin und Mutter gelassen und ausgewogen unter einen Hut zu bringen. Aber genau hier wird sich zeigen wofür das Training der letzten 20 Jahre gut war,..... im wirklichen Leben. Im Juni 2011 wurde Ihr der 3. Meistergrad verliehen. Ihr Motto: Am Ende wird immer alles gut. Und wenn es nicht gut ist, dann ist es noch nicht zu Ende. Keep up!!



SIHING OLAF SKREBER



Gründen beendete. 2005 begann er mit Schulsozialarbeit, die 2010 mit familientherapeutischer Koordination erweitert wurde. Er ist Turnierveranstalter, führt Kampfkunstlehrgänge und Camps durch, leitete Seniorengruppen in Selbst- Behauptung/ Verteidigung und gab Kurse an öffentlichen Schulen.

2004 begann er sich um das DACASCOS Showteam zu kümmern und unterstützt jetzt Sifu Christian Wulf auf dem Gebiet des Managements. Höhepunkte dieser Arbeit waren die Organisation und Teilnahme an zwei Chinareisen 2007/2009, mit dem Gewinn beim weltweit ausgeschriebenen TV- Wettbewerb „Arts from our Land“, im chin. Staatsfernsehen.

Seit 1990 wohnt er mit seinem SIFU, weiteren hochrangigen Vertrauten samt Nachwuchs und seiner leiblichen Familie, in einer Kung Fu Family.

„Lernen und das bisher Gelernte benutzen und weitergeben!“

Sihing Olaf „Oleq Fu“ Skreber wurde am 15.07.1960 in Lübeck geboren.

Immer auf der Suche nach Erfüllung der Ansprüche des Geistes, der Seele und des Körpers, begegnete er seinem heutigen Lehrer, Sifu Michael Timmermann.

Dies führte im Jan.'89 zum Beginn des Wun Hop Kuen Do Kung Fu Studiums. Er wurde und ist ein vertrauter Schüler seines Lehrers.

Mehrere Kampfkunstreisen gaben ihm die Chance mit verschiedenen Lehrern, unter anderem bei Prof. Emperado auf Hawaii und mit Sigung Al Dacascos in Portland, Oregon zu trainieren. Eine weitere Reise führte ihn über Chenjiagou, dem Geburtsort des Chen Tai Chi Chuan, zur Wiege des Kung Fu nach Shaolin in China.

Von 1992 bis 1999 leitete er die Kindergruppen, jetzt unterstützt er Sifu Michael Timmermann und Sifu Gaby Ittmann beim Unterricht in der Dacascos Kung Fu Academy in Lübeck. Nachdem er 1997 eine Ausbildung zum Physiotherapeuten abschloss, wurde das Jahr 1999 sein bisher wichtigstes. Er wurde Vater von Zwillingen und bestand die Schwarzgurtprüfung zum 1.Meistergrad.

2005 erhielt er von Sigung Al Dacascos und der 1. Generation, Black Belts Germany, den 2. Meistergrad verliehen, 2011 folgte der 3. Meistergrad.

Seit 1992 bis heute ist er Mitglied des Showteams der Academy. Bei zahlreichen Turnierteilnahmen in Kampf und Formen errang er nationale und internationale Titel.

Von 1999 bis 2003 folgte die berufliche Entwicklung zum Dozenten an der Grone - Schule für Physiotherapie in Lübeck. Im Herbst 2002 eröffnete er eine eigene Kung Fu - Gruppe in Oldenburg i/ H. Dort unterrichtet er an 2 Tagen in der Woche Kinder und Erwachsene. 2004-2011 unterrichtete er eine weitere WHKD Gruppe in Neustadt i.H., die er aus beruflichen





Sigung Jörn Tiedge

Sifu Bayram Mustafa 1988

Sifu Niklas Schmidt 1988

Kurt Th. Matzke 2000

Andre Kakerbeck 2011

Mirco Reuter 2006

Thomas Jakobi 2007

Thomas Helbig 2008

Marco Brede 2008

Manuel Pottek 2011

Sifu Maik Böttcher 1990

Arnold Zeiger 2001

Jochen Plön 2003

Richard Frahm 2003

Ives Baumgarten 2005

Thomas Netzel 2007

Uwe Lehne 1992

Sifu Martin Krebs 1992

Stefan Winkelmann 2004

Torsten Heitmann 2004

Kay Wüstenberg 2007

Sifu Michael Knebel 1993

Klaus Barz 2009

Nordin Tiemann 1993

Andre Philippowski 1996 i.A.

Frank Bormann 1997

Josef Seles 1998

Adam Kurpierz 2001

Markus Deh 2001

Andreas Simmat 2003

Jan Schmidt 2004

Petra Tiedge 2004

Jan Martin 2006

Jessica Ott 2006

Katy Bormann 2006

Olaf Rehme 2010

Sigung Michael
Timmermann

Sifu Holger Neumeyer 1990

Birgit Möller 2000

Manuela Schönfeld 2005

Andreas Fischer 2005

Sifu Jürgen v. Wyszecski 1990

Norbert Wegner 2004

Eric David 2004

Marcel Pannes 2004

Arne Vielitz 2004

Marion Sand 2005

Jens Kurbjuhn 2005

Marten Lefeldt 2005

Juliane Hoffmann 2007

Sifu Gaby Ittmann-Jahn 1991

Delke Fisser 2004

Juliane Vinzing 2005

Elin Schwentuchowski 2005

Danilo Szepek 2011

Katja Bremse 2011

Sifu Kai Schlupkothen 1983

Eduard Remus 2004

Jörg Reese 2004

Birgit Preu 1994

Sifu Martina Baumgardt 1996

Stefan Hinze 2011

Brita Lindau 1996

Anya Kurka 1999

Olaf Skreber 1999

Jürgen Peters 2000

Renaldo Jänicke 2001

Ingo Burggraef 2001

Sigung
Christian Wulf

Sifu Mario Eismann 1986

Constantin Gerster 2001

Achmed Nabo 2004

Lutz Ehrenpfordt 2006

Markus Voigt 2009

Michael Ortmann 1990

Thomas Wiegrefe 1992

Dirk Rittermann 1993

Andreas Ikonomou 1994

Ali Aslan 1996

Markus Ruddies 1996 i.A.

Sifu Charles Chafri 1996

Danny Liew 2010

Ararat Bagli 2000

Mariusz Leszkiewicz 2000

Rene Urban 2002

Thomas Matthews 2004

Ulrike Breuer 2004

Norbert Schönberger 2005

Jens Heiland 2005

Marco Bruns 2005

Alexander Scheiper 2006

Georgio Bellini 2006

Markus Kedrowsch 2008

Till Schuster 2010

Jan Ole Wulf 2010

Szymon Krause 2011

Wojciech Zdrojewski 2011

Tomasz Wesolowski 2011

ACASCOS



- Sifu Frank Germann 1992
- Kai Betker 2003
- Recep Kizilay 2011



- Ali Özkan 1992 i.A.
- Dieter Heinsohn 1992
- Christopher Hansen 2011
- Oscar Fernandez Martin 2011
- Ömrü Özkan 1994 i.A.
- Udo Baesecke 1996
- Boris Struetzel 2001
- Volker Albrecht 2003
- Jörg Andrzejewski 2007
- Nick Sadetzki 2007
- Merle Ksoll 2005
- Kay Merkrtrup 2007
- Sven Bechstein 2007
- Urs Kuester 2007
- Heiko Michaelson 2010
- Damir Peic 2010



- Luis Valdez 1995
- Canan Yilmaz 1996
- Enrique León Salvador 2001
- Fernando Costa Santos 2008
- Joannis Koutsos 2008
- Oktay Özdemir 2008
- Sahin Almaoglu 2008
- Said Zaki Rahimi 2008



- Marvin Sadrinna 1998
- Manuel Schwarz 2001
- Tobias Frömming 2001
- Andre Weiers 2003
- Lars Schuldt 2005

- Gabriele Sitzenstock 1993
- Christos Siomos 1995
- Mathias Schlatkat 1995
- Jose Silva 1996
- Dimitrios Mouratidis 2002
- Athanassios Bakas 2002
- Christos Bakas 2002
- Arne Stark 2007
- Sorin Popescu 2008
- Ilma Wiatarek 2011
- Frank Bötzel 2011
- Emanuel Wozniak 2011
- Can Blaase 2011



SIHING JÜRGEN PETERS



Sihing Jürgen Peters wurde am 30.08.1963 in Lübeck geboren und im Jahr 1970 eingeschult.

Sein erstes Interesse für die Kampfkunst wurde 1976 geweckt, als ein Nachbarsjunge ihn mit zum Judo Training nahm. Im Sommer 1979 beendete er seine Schulzeit und begann eine Lehre als KFZ Mechaniker. Da ihm das Judo nach 5 Jahren zu einseitig wurde, wechselte er 1981 zum Ju Jutsu. Im Sommer des folgenden Jahres beendete er seine Berufsausbildung und widmete sich mit befreitem Kopf dem Training.

So folgten 1985 erste Wettkampferfolge im Ju Jutsu, wo er den 1. Platz in der Landesmeisterschaft belegte.

Am 17.06.1986 legte er erfolgreich die Prüfung zum ersten Dan im Ju Jutsu ab.

Mit Erreichen dieses Zieles machte er sich auf die Suche nach einer neuen Herausforderung und entdeckte diese im WHKD. Im September 1986 begann er sein Training unter Sifu Michael Timmermann.

Weitere Platzierungen auf Meisterschaften folgten. Im Dezember 1993 legte er unter Sifu Dasaos Efsthadiadis seine Prüfung zum Braungurt ab.

Im Juni 2000 bestand er unter Sigung Al Dacascos und den Sifus der ersten Generation seine Prüfung zum ersten Meistergrad im WHKD Kung Fu.

Seit 2005 leitet er zusammen mit Sijay Elin Schwentuchowski die WHKD - Gruppe in Travemünde.

Am 22.05.2006 folgte die Verleihung des 2. Meistergrades. Die Gruppe in Travemünde entwickelt sich immer besser und hat schon zwei Blaugurte hervor gebracht.

Seit einigen Jahren gehört er zum Organisationsteam des New Generationen Cup.

Neben diversen selbst veranstalteten Lehrgängen unterrichtet er auch immer wieder auf verschiedenen Veranstaltungen (z.B Beckerwitz, Nordlichter Seminar.)

Seit 2011 unterrichtet er auch an der WHKD Schule in Rümpel.



www.whkd-luebeck.de

www.whkd-schwerin.de

www.whkd-eutin.de

www.whkd-segeberg.de

www.kung-fu-oldesloe.de

www.whkd-bramstedt.de

www.whkd-travemuende.de

www.whkd-oldenburg.de

www.whkd-neumuenster.de

www.whkd-kiel.de

www.whkd-wctag.de

www.whkd-berlin.de

www.whkd-ploen.de

www.whkd-zarrentin.com



Im Frühjahr 1995 lernte Sihing Ingo bei einer Amerikareise Sigung Al Dacascos kennen und wohnte und trainierte zwei Wochen bei ihm. Bei einer Turnierteilnahme dort und vielen weiteren in Deutschland und anderen Ländern konnte er seine bisher erlangten Fähigkeiten und Kenntnisse testen; seine Vorliebe liegt jedoch im Straßenkampf sowie im Stockkampf. Von Oktober 1998 bis Dezember 2003 unterrichtete Sihing Ingo eine Kindergruppe in der Kung Fu Academy und war von Oktober 2000 bis Dezember 2003 außerdem für den Eskrima-Unterricht verantwortlich. Von Mai 2003 bis März 2007 unterrichtete Sihing Ingo eine eigene Gruppe in Oldenburg (Oldb). Zur Zeit lebt er mit seiner Familie in Varel (Nähe Oldenburg) und arbeitet als Heilpraktiker in eigener Praxis.

Sihing Ingo Burggraef wurde am 15.10.1973 in Lübeck geboren. Seine Begeisterung für den Sport wurde bereits in den ersten Schuljahren sichtbar. Seine Kampfkunstaufbahn begann er im Alter von 9 Jahren mit Judo.

Sein Lehrer damals war Holger Brückner, in dessen Schule Sifu Michael Timmermann bis kurz vor Sihing Ingos Eintritt Kung Fu unterrichtete. Nach einiger Zeit reichte diese Kunst des Werfens, Hebelns und Haltens nicht mehr aus, um sein Interesse an wirkungsvoller Selbstverteidigung zu decken. Bei einem Vereinswechsel begann Sihing Ingo neben dem Judo deshalb mit dem Karate unter Heinz- Dieter Lahann. Hier brachte er es bis zum Braungurt... bis er eines Tages einen Schüler von Sifu Michael auf der Straße kennen lernte. Bereits am nächsten Tag fand für ihn das erste Training in der Kung Fu Academy Lübeck statt.

Sein Training des Wun Hop Kuen Do begann Sihing Ingo im September 1993 im Alter von 19 Jahren unter Sifu Gaby Ittmann. Nach 8 Jahren des konsequenten Trainings beendete er am 9.06.2001 die erste Stufe seiner Ausbildung mit einer 6 stündigen Prüfung zum 1. Meistergrad. Während dieser Zeit, seit 1996, arbeitet Sihing Ingo für einen privaten Sicherheitsdienst im Veranstaltungsschutz und war vereinzelt auch im Personenschutz tätig. Mit Erlaubnis seiner Lehrer unterrichtete er in dieser Firma Basiselemente des Stockkampfes. Sein sportliches Interesse veranlasste Sihing Ingo zum Beginn einer Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrer für Sport und Gymnastik, welche er im Oktober 2001 erfolgreich beendete. Seine besondere Aufmerksamkeit galt hierbei der therapeutischen, pflegerischen Gymnastik und der Sportmedizin, da er dieses Wissen gut in seine Kampfkunstausbildung einbeziehen konnte.



SIHING RENALDO JÄNICKE



Sihing Renaldo Jänicke wurde am 31.01.69 in Lübeck geboren. Im Alter von 9 Jahren kam er das erste Mal mit dem WUN HOP KUEN DO-Kung Fu in Kontakt und trainierte bei seinem Lehrer Prof. Michael Timmermann bis zum 14. Lebensjahr. Nach einer Ausbildung als Fliesenleger und dem Studium zum Fliesenlegermeister, war er von 1992-2004 mit einem Fliesenlegerfachbetrieb selbständig. Nebenberuflich absolvierte er von 1994-1997 ein Studium zum Betriebswirt (d. H.). Nach 11 Jahren Pause nahm er den Lebensweg und das Studium des WHKD-Kung Fu wieder auf und trainierte von da an sehr intensiv. In den darauf folgenden Jahren lernte er bei Malia Bernal, Grandmaster Al Dacascos und Sifu Bill Owens, die in Deutschland zu Gast waren. Aber auch bei Shaolin-Mönchen aus China hat er viel gelernt. 1997 folgte eine Reise in die Vereinigten Staaten, wo Sihing Renaldo seine Erfahrungen und Erkenntnisse bei erfolgreichen Kampfkünstlern (Mark Dacascos, Leonard Endrizzi, Eric Lee, Jon A. Loren, Gary Forbach, Tony Ramos) erweitern konnte. Nach dem konsequenten Studium des WHKD-Kung Fu legte Sihing Renaldo am 9.06.2001 nach guten 7 Jahren intensiven Trainings, die 6 1/2 stündige Prüfung zum 1. Meistergrad ab. In den nachfolgenden Jahren erweiterte er sein Wissen bei Eskrima-Meister wie John Daniels und Jeff Espinosa, nahm 2 Jahre Unterricht in Boxen und ein Jahr in Jiu-Jitsu. Sihing Renaldo hat in seiner aktiven Turnier- und Wettkampflaufbahn bereits über 150 Pokale und Auszeichnungen erlangt. Einige seiner Turniererfolge:

- U. S. Hawaii Meister 1997
- U. S. Western Nationals Meister 1997
- Austrian Classics 1998
- European Dacascos Open 1999
- European Dacascos Open 2000
- Grand Champion Gewinner Thüringen 2001
- Deutscher Meister 2001
- Internationaler Deutscher Meister 2001
- European Dacascos Open 2001
- Weltmeisterschaft WKA (Bronze) 2001
- World-Cup Sieger 2001

- BUDO European Open 2002
- European Dacascos Open 2002
- Weltmeisterschaft WKA (Bronze) 2002
- Deutschland Pokal 2003
- European Dacascos Open 2003
- Int. German Open 2009 (5 x 1. Platz)
- European Dacascos Open 2009

Sihing Renaldo war mehrere Jahre Mitglied in der WKA-Nationalmannschaft (World Kickboxing and Karate Association) und ist weiterhin aktiver Kämpfer inklusive Formen und Waffen. Von 2000-2003 war er Mitglied im Dacascos Kung Fu Show Team. Im April 2002 wurde der Traum einer eigenen Kung Fu-Gruppe Wirklichkeit und feierte in 2012 sein 10jähriges Jubiläum. Seit 2006 ist Sihing Renaldo Inhaber des 6. Level (Instructor-Level) im VGT-Arnis Eskrima. Am 25. Mai 2008 wurde Sihing Renaldo der 2. Meistergrad von seinem Lehrer verliehen. Sein in den letzten Jahren angesammeltes Wissen wird ihn nicht davon abhalten, ständig weiter an dem "Studium des WHKD-Kung Fu" zu arbeiten. Sihing Renaldos Aufmerksamkeit und Einsatz liegt darin, seinen Schülern sein Wissen weiterzugeben.





Sijay Deike Fismer wurde am 03.02.1971 in Verden an der Aller geboren und erlernt seit 1994 das Wun Hop Kuen Do Kung Fu.

„Ich habe viele Sportarten in meinem Leben ausprobiert und bei den meisten bin ich an meine Grenzen des Interesses gestoßen. Das WHKD weist mir meine eigenen Grenzen auf, körperlich und auch geistig, was sich in der Aufmerksamkeit für die Kampfkünste und dem Gefühl, dass das Lernen niemals aufhört, widerspiegelt.“

Im selben Jahr begann sie die Ausbildung zur Physiotherapeutin, die sie 1996 erfolgreich mit dem Staatsexamen abschloss. Im Sommer des darauffolgenden Jahres erweiterte sie ihren Kampfkunsthorizont mit einer Reise zum 30-jährigen Kajukenbo-Bestehen, nach Hawaii. Dort hatte sie die Gelegenheit mit vielen verschiedenen Lehrern zu trainieren, an internationalen Turnieren teilzunehmen und ihre Kenntnisse über die Kampfkünste zu vertiefen.

Seit 1997 ist Sijay Deike Mitglied des Lübecker WHKD Showteams. Sie trägt seit 1998 die Verantwortung für eine Kindergruppe und, – mit ihrer Schwarzgurtschwester Sijay Juliane zusammen-, für das Kinder Showteam der Lübecker Schule. 1999 übernahm sie von ihrer Lehrerin, Sifu Gaby Ittmann die Leitung der Frauen Selbstverteidigungsgruppe.

1999 wurde Sijay Deike Mutter von Zwillingen, die beide bereits seit ihrem 3. Lebensjahr aktiv am WHKD Training teilnehmen. 1 Jahr später begann sie mit ihrer Ausbildung zur Osteopathin, in HH, die sie nach 5 Jahren erfolgreich mit dem Examen beendete. 2006 eröffnete sie ihre eigene Praxis für Osteopathie in Lübeck. „Für mich stehen Kampfkünste und Heilkünste in sehr enger Beziehung zueinander. Sie ergänzen sich vielfach, denn schon früher waren die erfahrensten Krieger,

auch die besten Ärzte- töten und heilen.“

2002 durfte Sijay Deike dem Dacascos Kung Fu Showteam, welches sich ausschließlich aus Meistergradträgern des WHKD zusammensetzt, beitreten und hat damit die Möglichkeit das WHKD aktiv, im Team, in der Öffentlichkeit zu vertreten. Ihre erste Stufe der WHKD- Ausbildung, erreichte ihren Höhepunkt am 22.05.04. In einer 6,5 stündigen Prüfung, unter den wachsamen Augen der Sifus der ersten und zweiten Generation, wurde ihr der erste Meistergrad verliehen. Sie ist der erste Schwarzgurt ihrer Lehrerin Sifu Gaby Ittmann.

In über 10 Jahren Turniererfahrung konnte Sijay Deike viele Turniere für sich entscheiden. Ihre größten Erfolge waren der 2-fache Grandchampionsieg im Formenbereich, bei den Dacascos Open Championships 2005 und 2006 und die Teilnahme an der WKA- Weltmeisterschaft 2006 in Benidorm, Spanien. Hier erkämpfte sie 2 Weltmeistertitel in den Bereichen Formen und Semikontakt und konnte noch eine Silber- und eine Bronzemedaille mit nach Hause bringen.



SIJAY JULIANE VINZING



SiJay Juliane Vinzing wurde am 04.09.1976 in Neustrelitz/Mecklenburg geboren.

Auf der Suche nach dem Geheimnis der Kampfkünste, führte sie ihr Weg 1997 in die Kung Fu Academy Lübeck. Wo sie ihre Lehrer Prof. Michael Timmermann und Sifu Gaby Ittmann kennen lernte und mit dem Studium des Wun Hop Kuen Do begann. Das faszinierende daran war und ist, das hier eine Verbindung von Körper und Geist stattfindet.

Nach einer Trainingsreise in die USA, bekam sie die Chance unter verschiedenen Lehrern zu trainieren. Wie z.B. Sigung Ai Dacascos, Sifu Bill Owens und Pof. Gaylord (Kajukenbo). Durch diese Reise konnte sie ihr vorhandenes Wissen über Kampfkünste überprüfen und erweitern.

Von 2000 bis 2003 unterrichtete sie die Kinder Minigruppe und wechselte danach zu den großen Kindern, denen sie bis heute das WHKD näherbringt.

Im Februar 2003 legte sie dann die Braungurtprüfung unter Sifu Niklas Schmidt ab. Im Mai 2005 bestand sie unter den Sifus der ersten und zweiten Generation ihre Prüfung zum ersten Meistergrad im Wun Hop Kuen Do Kung Fu.

Neben der sportlichen- geistigen Ausbildung im WHKD, begann sie 1995 eine Ausbildung zur Segelmacherin, die sie mit dem Gesellenbrief abschloss. Danach folgte ein Aufenthalt im Ausland, den sie aber nach einem Jahr beendete, da ihr das WHKD zum Lebensinhalt geworden war und der Drang nach Weiterentwicklung stärker wurde.

Nachdem sie dann nach Deutschland zurückreiste, begann sie eine Umschulung zur Ergotherapeutin, welche sie mit dem Staatsexamen beendet und in diesem Beruf tätig ist.

Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bekam sie 1999 im Lübecker Showteam und 2011 im Dacascos Showteam welches sich aus Meistergradträgern aus dem WHKD's zusammensetzt, bei dem sie die Möglichkeit hat, das Wun Hop Kuen Do aktiv zu vertreten.

Deweiteren leitet sie mit ihrer Schwarzgurtschwester Deike Fismer, seit ein paar Jahren das Lübecker Kinder Showteam. 2012 mußte sie ein halbes Jahr pausieren, Aufgrund der Geburt ihres Sohnes.

Den 2. Meistergrad bekam sie dann, am 13. Mai 2012 im Rahmen eines Masters Seminar von Sifu Gaby und der 1. und 2. Generation verliehen.



3.Generation/ Sifu Gaby Ittmann

SIJAY ELIN SCHWENTUCHOWSKI



Am 11.09.1976 wurde Sijay Elin Schwentuchowski in Lübeck geboren. Bis zu ihrem 17. Lebensjahr beschränkten sich ihre sportlichen Aktivitäten auf den Schul- und Freizeitsport.

Im Alter von 17 Jahren, genauer gesagt, am 01.02.1994, wurde sie von ihrer Freundin überzeugt, eine Probetrainingsstunde in der Kung-Fu Academy Lübeck mitzumachen.

Es sollte der wichtigste Tag in ihrem Leben gewesen sein, denn ab diesem Tag wurde sie vom Wun Hop Kuen Do und den Menschen in der Academy geprägt. Bei Sifu Gaby Ittmann und Sifu Michael Timmermann lernte sie von nun an und erzielte an folgenden Daten ihre Gurtprüfungen:

09.07.1994 Gelbgurt abgenommen von Sifu Hubert Wolf.

26.11.1994 Orangegurt abgenommen von Sihing Ingo Pontow (i.a.).

27.04.1996 Grüngurt abgenommen von Sifu Kai Schlupkothén.

24.11.2001 Blaugurt abgenommen von Sifu Holger Neumeyer.

22.02.2003 Braungurt abgenommen von Sifu Niklas Schmidt, Sijay Birgit Preu.

Seit dem Anfang ihrer WHKD- Laufbahn trainiert Sijay Elin aktiv das Escrima. Hier ist sie Trägerin des 4. Levels.

Seit September 2002 lernt und trainiert sie im Demonstrations-Team der Kung- Fu Academy Lübeck. Sijay Elin ist für das Formen- und Langstocktraining der Kinder in der Kung-Fu Academy Lübeck verantwortlich.

Nach dem Schulabschluss begann Sijay Elin am 01.08.1993 eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Nach dieser abgeschlossenen Berufsausbildung begann sie eine erneute Ausbildung am 01.08.1996 zur Polizeibeamtin.

Sijay Elin arbeitet in ihrem Beruf bei der Polizei in Lübeck. Das Wun Hop Kuen Do hat sie in ihrem Beruf weitergebracht und umgekehrt.

Das Wun Hop Kuen Do hat Sijay Elin vom ersten Tag an beeindruckt und gefesselt. Auch in den Zeiten, wo es ihr nicht möglich war zu trainieren, war sie in Gedanken in der Schule und beim Training. Das Wun Hop Kuen Do und die

Menschen sind zu einem Bestandteil ihres Lebens geworden, denn es begleitet sie durch alle Lagen ihres Lebens, ob privat oder beruflich, geistig oder körperlich. Am 21.05.2005 legte Sijay Elin vor den Prüfern der ersten und zweiten Generation im WHKD ihre Schwarzgurtprüfung ab und erhielt den 1. Meistergrad. Es war die größte Herausforderung und der schönste Erfolg ihres bisherigen Lebens. Seit Juni 2005 leitet sie gemeinsam mit Sihing Jürgen die WHKD Kung-Fu Gruppe in Travemünde.

„Nur wenn der Lehrer durch Freude, Motivation und gesunden Ehrgeiz brennt, kann er seine Schüler damit entfachen.“



3.Generation/ Sifu Gaby Ittmann

SIJAY KATJA BREMSE



Im Mai 2011 wurde Katja Bremse nach achteinhalb stündiger Prüfung der Schwarzgurt verliehen.

Katja Bremse wurde am 3.06.1972 in Lübeck geboren. In Ihrer Kindheit und Jugend betrieb sie verschiedene Sportarten. „ Mich zu bewegen und zu trainieren habe ich immer als einen Teil meines Alltags gesehen.“ Erst Anfang 2002, nachdem sie einige Jahre Capoeira trainiert hatte, machte sie Begegnung mit dem WHKD Kung- Fu.

„ Mein erstes Training bei Sifu Gaby werde ich nie vergessen. Schnell war mir bewusst, dass Kung- Fu viel mehr als nur körperliches Training ist und ich war von der ersten Stunde an fasziniert. Ich hatte die großartige Möglichkeit, in engem Kontakt mit Sifu Gaby, viel vom Kung- Fu zu lernen. Meine physischen und psychischen Grenzen zu erreichen und zu erweitern und diese Fähigkeiten, über das Training hinaus, im Alltag, bei der Arbeit, im Privaten etc. zu leben.“

„Im Frühjahr 2002 hatte ich die Möglichkeit, meine erste Schwarzgurtprüfung zu sehen, und die Gedanken, neben dem Respekt vor der Leistung dort, formlen sich schnell. Das willst du auch!

2002 begann ich auch meine Osteopathie Ausbildung die ich 2007 erfolgreich abschloss. Viele Momente des Lernens und Erlebens hatten und haben Parallelen in der Kampf- wie in der Heilkunst und ich habe das große Glück, meine Arbeit, genau wie das Kung- Fu, als große Bereicherung in meinem Leben zu sehen.“

Katja Bremse trainiert seit 2002 unter Sifu Gaby.

Sie hat im November 2002 ihre erste Prüfung zum Gelbgurt abgelegt. 2008 Prüfung zum Braungurt.

Von Anfang an nimmt sie mit Erfolg an Turnieren teil, trainierte seit 2008 beim A- Team Training unter Sigung Dasos und sammelte auch internationale Turniererfolge.

Seit dem sie Grüngurt ist unterstützt sie Sifu Gaby und Sigung Michael beim Kindertraining. 2004 wird sie in das Showteam der Kung Fu Academy Lübeck aufgenommen.



3.Generation/ Sifu Gaby Ittmann

Am 27.03.1971 wurde ich in Schwerin geboren. Mit 10 Jahren fing ich an Judo zu trainieren und erreichte den gelben Gurt. Danach trainierte ich, über einen kleinen Ausflug in den Reitsport, intensiv Leichtathletik im Bereich Mehrkampf.

Von 1987 bis 1989 erlernte ich den Beruf des Heizungsinstallateurs und arbeitete auch anschließend in diesem Bereich. Im September 1989 begann mein dreijähriger Wehrdienst auf der schönen Insel Rügen, den ich wegen der politischen Wende glücklicherweise nach 9 Monaten beenden konnte. Nach dieser Zeit lebte und arbeitete ich auf Rügen. Das Sportangebot war hier nicht sehr vielfältig und meine sportlichen Aktivitäten beschränkten sich auf Strandläufe und den Besuch im Fitnesscenter.

Meine Schwester, die damals noch in Schwerin wohnte war Schülerin der ersten Stunde bei Sifu Holger Neumeyer und war so begeistert, dass sie mich bei meinem nächsten Besuch in Schwerin mit zu Training nahm. Ich war überwältigt vom Training und dem Spirit in der übervollen Sporthalle, so dass ich von nun an bei jeder Gelegenheit mittrainierte.

Im Februar 1994 brach ich meine Zelte auf Rügen ab und zog wieder nach Schwerin, dort meldete ich mich sofort beim Wun Hop Kuen Do an und trainierte fortan mit wachsender Begeisterung. Bald schon wurde ich Mitglied im Showteam und arbeitet als Assistenztrainer.

In Schwerin legte ich folgende Prüfungen ab :

Gelbgurt	09.07.1994	unter Sihing M. Tatidis
Orangegurt	24.06.1995	unter Sifu M. Timmermann
Grüngurt	08.06.1996	unter Sifu Gaby Ittmann

Da ich mich beruflich verändern wollte, begann ich 1998 eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Lübeck. Während dieser Zeit wohnte ich bei meiner Schwester in Bad Segeberg und trainierte von 1998-2000 in der Kung Fu Schule Klein Rönnau bei Sifu Jürgen von Wyszecki.

Seit dem 01.11.2001 trainiere ich in der Kung Fu Academy in Lübeck.

Nach zehn Jahren Grüngurt, legte ich am 08.04.2006 die Prüfung zum Blaugurt unter Sifu Jörn Tiedge, Sihing Richard Frahm und Sihing Arne Vielitz ab und am 15.03.2008 folgte dann die Prüfung zum Braungurt unter Sifu Kai Schlupkoth. Seit 2006 arbeite ich auch als Assistenztrainer in der Kindergruppe und unterstütze die Arbeit von Sijay Juliane Vinzing. Im Jahr 2007 wurde eine Ü 40 Gruppe an der Academy ins Leben gerufen, bei der ich, zusammen mit dem Braungurt W.Scheffke, als Trainer tätig bin. Aus dieser Gruppe sind auch schon einige Gelb und Orangegurte hervorgegangen.

Am 28.05.2011 nach 8 Stunden Prüfung wurde mir der Schwarzgurt verliehen!

In der Vorbereitung auf den 1. Meistergrad setzte ich mich intensiv mit dem Thema Grappling und MMA auseinander. Ich möchte mich auf diesem Gebiet weiterentwickeln und mein

erworbenes Wissen in das Training der Academy einfließen lassen.



KUNG FU & LÖWENTANZ



混合拳道

DER LÖWENTANZ

Der chinesische Löwentanz ist eine alte, traditionelle Kunst aus dem Reich der Mitte. Seine Wurzeln liegen tief in der Kultur der Chinesen verankert. Der chinesische Löwe selbst ist eigentlich ein Fabelwesen, mit der Fähigkeit, das Böse zu vertreiben. Oft wird ein chinesischer Löwentanz bei Festlichkeiten oder Eröffnungsfeiern vorgeführt, um Glück und Erfolg zu bringen.

Begleitet wird der Löwe stets von einer großen Trommel und einem Buddha!

Das Demo-Team besteht aus den besten Kämpfer- und Kämpferinnen. Regelmäßig trainieren die Schüler und arbeiten an neuen Kampfkunstdarbietungen und Choreographien, um ein gleichbleibendes, hohes Niveau anbieten zu können.

Gezeigt werden Löwentänze mit traditionellen und modernen Kung Fu Elementen, Chi Gong Parts und in einer fesselnd choreographierten Show.



Einige Auftritte der letzten Jahre

- NDR-TV „Aktuelle Schaubuden
- BTV - Peking 2007/2009 /2
- Diverse Geschäftsfeiern
- Sportgala Hansehalle 2012
- Sportgala Mölln 2012
- Viele Stadtfeste im Umland.

Löwentanz im Raum Lübeck
Sigung Michael Timmermann
Speckmoorstr. 6 - 23568 Lübeck
Tel. 0451 - 69 05 10
sifumi@foni.net
www.whkd-luebeck.de

Löwentanz im Raum Eutin
Sifu Martina Baumgardt
Am Markt 7 - 23701 Eutin
Tel. 04521 - 77 57 37
martinbaumgardt@web.de
www.whkd-eutin.de

hre:

e" 2008
013



SCHWARZURTE DER 3. GENERATION



Sijay Birgit Möller



Sijay Manuela Schönfeld



Sihing Andreas Fischer



Sihing Norbert Wegner



Sihing Eric David



Sihing Marcel Pannes



Sihing Arne Vielitz



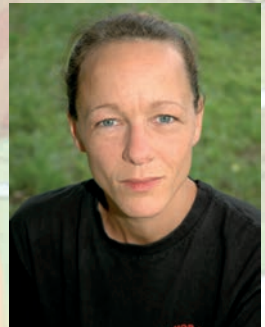
Sijay Marion Sand



Sihing Jens Kurbjuhn



Sihing Marten Lefeldt



Sijay Juliane Hoffmann



Sihing Stefan Hinze

3. Gen. / Sifu Martina Baumgardt



Sihing Eduard Remus



Sihing Jörg Reese

3. Generation/ Sifu Holger Neumeyer

3. Generation/ Sifu Jürgen v. Wyszecski

3. Generation/ Sifu Kai Schlupkothen

WHKD SCHWARZURTE DES DWKV DEUTSCHLAND

Prof. Michael Timmermann
Prof. Dasos Efstathiadis
Prof. Christian Wulf
Prof. Joern Tiedge
Sigung Winfried Jozsko
Sigung Emanuel Bettencourt
Prof. Mark Dacascos
Sifu Mario Eismann
Sifu Hubert Wolf
Sifu Bajram Mustafa
Sifu Niklas Schmidt
Sifu Maik Böttcher
Sifu Holger Neumeyer
Sifu Jürgen von Wyszecski
Sihing Michael Ortmann
Sifu Gaby Ittmann
Sifu Frank Germann
Sihing Uwe Lehne
Sifu Martin Krebs
Sihing Thomas Wiegrefe
Sihing Ali Özkan
Sihing Dieter Heinsohn
Sifu Michael Knebel
Sihing Nordin Tiemann
Sihing Dirk Rittermann
Sifu Kai Schlupkothén
Sijay Gabriele Sitzenstock
Sihing Andreas Ikonomou
Sihing Omri Özkan
Sijay Birgit Preu
Sihing Luis Valdez
Sihing Christos Siomos
Sihing Mathias Schlakat
Sihing Andre Philippowski
Sihing Udo Baesecke
Sihing Canan Yilmaz
Sihing Jose Silva
Sijay Britta Lindau
Sifu Martina Baumgardt
Sihing Marcus Ruddies
Sihing Ali Aslan
Sifu Charles Chafri
Sihing Frank Bormann
Sihing Josef Seles
Sihing Marvin Sadrina
Sijay Anya Kurka
Sihing Olaf Skreber
Sijay Birgit Möller
Sihing Jürgen Peters
Sihing Kurt Thomas Matzke
Sihing Ararat Bagli
Sihing Marius Leszkiewicz
Sihing Constantin Gerster
Sihing Arnold Zeiger
Sihing Markus Deh
Sihing Adam Kurpierz
Sihing Renaldo Jänicke
Sihing Ingo Burggraef
Sihing Boris Struetzel
Sihing Enrique Leon Salvador
Sihing Manuel Schwarz
Sihing Tobias Frömming
Sihing Christos Bakas
Sihing Athanasios Bakas
Sihing Dimitrios Mouratidis
Sihing Rene Urban
Sihing Andreas Simmat
Sihing Jochen Plön
Sihing Richard Frahm
Sihing Kai Betker
Sihing Volker Albrecht
Sihing Andre Weiers
Sijay Deike Fisser
Sihing Norbert Wegner



Sihing Marcel Pannes
Sihing Eric David
Sihing Arne Vielitz
Sihing Torsten Heitmann
Sihing Stefan Winkelmann
Sihing Achmed Nabo
Sihing Jan Schmidt
Sihing Eduard Remus
Sihing Jörg Reese
Sijay Petra Tiedge
Sijay Ulrike Breuer
Sihing Thomas Mathews
Sijay Juliane Vinzing
Sijay Elin Schwentuchowski
Sijay Marion Sand
Sihing Jens Kurbjuhn
Sihing Marten Lefeldt
Sijay Manuela Schönfeld
Sihing Andreas Fischer
Sihing Sascha Baumgarten
Sihing Lars Schuldt
Sihing Norbert Schönberger
Sihing Jens Heiland
Sihing Marco Bruns
Sijay Merle Albrecht
Sihing Georgio Bellini
Sihing Lutz Ehrenpfordt
Sihing Jan Martin
Sihing Mirko Reuter
Sihing Alexander Scheiper
Sijay Katy Bormann
Sijay Jessika Ott
Sihing Thomas Netzel
Sihing Sven Bechstein
Sihing Urs Küster
Sihing Arne Stark
Sijay Juliane Hoffmann
Sihing Thomas Jakobi
Sihing Jörg Andrzejewski
Sihing Kay Merkentrup
Sihing Kay Wüstenberg
Sihing Nick Sadetzki
Sihing Markus Kedrowitsch
Sihing Fernando Costa Santos
Sihing Joannis Koutsos
Sihing Oktay Özdemir
Sihing Sahin Almaoglu
Sihing Said Zaki Rahimi
Sihing Sorin Popescu
Sihing Thomas Helbig
Sihing Marco Brede
Sihing Klaus Barz
Sihing Markus Voigt
Sihing Till Schuster
Sihing Jan-Ole Wulf
Sihing Danny Liew
Sihing Olaf Rehme
Sihing Heiko Michaelsen
Sihing Damir Peic
Sihing Danilo Szepppek
Sijay Katja Bremse
Sihing Stefan Hinz
Sihing Szymon Krause
Sihing Wojciech Zdrojewski
Sihing Tomasz Wesolowski
Sijay Vilma Wiatarek
Sihing Frank Bötzel
Sihing Emanuel Woźniak
Sihing Can Blaase
Sihing Manuel Pottek
Sihing Recep Kizilay
Sihing Andre Kakerbeck
Sihing Christopher Hansen
Sihing Oscar Fernandez Martin

LÜBECK

Speckmoorstrasse 6
23568 Lübeck-Schlutup
Sifu Michael Timmermann
Sifu Gaby Ittmann
Tel: 0451 - 690510
sifumi@foni.net
ittmail@web.de
www.whkd-luebeck.de

EUTIN

Am Markt 7-8
23701 Eutin
Sijay Martina Baumgardt
Tel: 04521 - 77 57 37
martinabaumgardt@web.de
www.whkd-eutin.de

SCHWERIN

Werkstr. 715
19061 Schwerin
Sifu Holger Neumeyer
Tel: 0385- 612609
sifu@whkd-schwerin.de
www.whkd-schwerin.de

BAD SEGEBERG

Plöner Str. 7
23795 Klein Rönnau
Sifu Jürgen v. Wyszeccki
Tel: 04551 - 87277
sifu@whkd-segeberg.de
www.whkd-segeberg.de

BAD OLDESLOE

Dorfstr. 36
23843 Rümpel
Sijay Anya Kurka
Tel: 0172 - 4193713
sijayanya@web.de
www.kung-fu-oldesloe.de

BAD BRAMSTEDT

Sihing Eric David
Kirchenbleek 5
24576 Bad Bramstedt
Tel: 0160 - 8866883
sihing@whkd-bramstedt.de
www.whkd-bramstedt.de



LÜBECK TRAVEMÜNDE
Fehlingstr. 67
23570 Travemünde
Sijay Elin Schwentuchowski
Sihing Jürgen Peters
Tel: 0173- 6159267
Tel: 0177- 3463886
canelin1109@freenet.de
peters17@web.de

BERLIN

Thulestr. 56
13189 Berlin
Sihing Renaldo Jänicke
Tel: 0162 - 6841989
info@whkd-berlin.de www.whkd-berlin.de

OLDENBURG i. H.

Göhler Str. 39-41 / Turnhalle
23758 Oldenburg
Sihing Olaf Skreber
Tel: 0179 - 2397329
olafskreber@web.de
www.whkd-oldenburg.de

KIEL

Fit4Fun
Kronshagener Weg 97
24116 Kiel
Sifu Jürgen v. Wyszeccki
Tel: 04551 - 87277
sihing@dacascos-kiel.de
www.whkd-kiel.de

NEUMÜNSTER

Sihing Jens Kurbjuhn
Body & Soul / Plöner Str. 69
24534 Neumünster
Tel: 04321 - 200600
Tel: 0174 - 9803600
sihing@whkd-neumunster.de
www.whkd-neumunster.de

ITZEOHE

Ernst-Moritz-Ahrendt Schule
25524 Itzehoe
Sihing Kai Schlupkothen
Tel: 0172 - 4469717
kaischlupkothen@t-online.de
www.whkd-wctag.de

PLÖN

Lübeckerstrasse 24-26
24306 Plön
Sifu Martina Baumgardt
Tel: 0172 - 5225 971
martinabaumgardt@web.de
www.whkd-ploen.de

ZARRENTIN

Mölnsche Straße 3
19246 Zarrentin
Sihing Andreas Fischer
Tel: 0172-9112020
andreas@whkd-zarrentin.com
www.whkd-zarrentin.com

PARCHIM

W.I.Leninstrasse 23
19370 Parchim
Sijay Manuela Schönfeld
manuschoenfeld@web.de
Tel: 0172-3861609

